

# N I E D E R S C H R I F T

## über die öffentliche Sitzung

des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Sonsbeck

am 16.06.2015

<b><u>Ort der Sitzung:</u></b>	Kastell, Herrenstraße 2, 47665 Sonsbeck
<b><u>Beginn:</u></b>	18.00 Uhr
<b><u>Ende:</u></b>	18.26 Uhr
<b><u>Vorsitz:</u></b>	Bürgermeister Schmidt
<b><u>Anwesend sind:</u></b>	Broeckmann, Matthias Elsemann, Josef Gehrke, Horst de Kok, Alexander i. V. für AM Klein-Hitpaß, Hubert Kühne, Jürgen Ledda, Josef Lorenz, Helmut i. V. für AM Peters, Dr. Robert Pieper, Hildegard Quinders, Agnes Hensen, Heinz-Josef i. V. für AM Reinders, Gerd Reiner, Hans-Günter Spiekermann, Reinhard Sy, Eckhard van Stephaudt, Ralf
<b><u>Entschuldigt fehlt:</u></b>	Schneider-Dode, Ulrike
<b><u>Von der Verwaltung nehmen teil:</u></b>	Fachbereichsleiter/Kämmerer Willi Tenhagen Fachbereichsleiter Manfred van Rennings stellv. Fachbereichsleiter Ludger van Bebber
<b><u>Gäste:</u></b>	Herr Otfried Kinzel, KWW GmbH nur TOP 5 nö.S.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Bürgermeister die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

**TAGESORDNUNG**

**DRUCKSACHE-NR.:**

- |  |       |
|--|-------|
| 1. Bestellung eines Schriftführers   | -     |
| 2. Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Sonsbeck am 05.05.2015   | -     |
| 3. Feststellung von Ausschließungsgründen wegen Befangenheit   | -     |
| 4. Anfragen der Einwohner  | -     |
| 5. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Bereitstellung von Informationstechnik zur Anbindung mobiler Geräte der Gemeinde Sonsbeck an die Bürokommunikation der Stadt Xanten | 26/15 |
| 6. Mitteilungen der Verwaltung   | -     |
| 7. Anfragen der Ausschussmitglieder  | -     |

**1. Bestellung eines Schriftführers**

Herr van Bebber wird für die heutige öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zum Schriftführer bestellt.

**2. Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Sonsbeck am 05.05.2015**

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Niederschrift weder Einsprüche gemäß § 57 Abs. 4 GO NRW noch Beanstandungen gemäß § 54 Abs. 3 GO NRW eingegangen sind.

**3. Feststellung von Ausschließungsgründen wegen Befangenheit**

Bei den nachfolgenden Tagesordnungspunkten ist kein Ausschussmitglied wegen Befangenheit von der Mitwirkung ausgeschlossen.

**4. Anfragen der Einwohner**

Es werden keine Anfragen der Einwohner gestellt.

**5. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Bereitstellung von Informationstechnik zur Anbindung mobiler Geräte der Gemeinde Sonsbeck an die Bürokommunikation der Stadt Xanten, DS-Nr. 26/15**

Ausschussmitglied Lorenz erkundigt sich danach, ob der Service auch für die noch anzuschaffenden Tablets für die Ratsmitglieder genutzt wird. Der stellvertretende Fachbereichsleiter van Bebber teilt mit, dass der Traveller-Server der Stadt Xanten nur für die Übermittlung der Bürokommunikationssoftware Lotus Notes für die Weiterleitung von Kalendereinträgen und Mails genutzt wird. Diese Bürokommunikationssoftware wird auf den Tablets der Ratsmitglieder nicht eingesetzt, da hier die private Mailadresse verwandt wird.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Sonsbeck einstimmig:

„Der Rat der Gemeinde Sonsbeck beschließt die interkommunale Zusammenarbeit über die Bereitstellung von Informationstechnik zur Anbindung mobiler Geräte der Gemeinde Sonsbeck an die Bürokommunikation der Stadt Xanten gemäß der beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung, die als Anlage I Bestandteil des Beschlusses ist.“

## **6. Mitteilungen der Verwaltung**

### Jahresabschlüsse

Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass der vom Rat beschlossene Zeitplan für die Aufstellung der Jahresabschlüsse eingehalten wird und in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 18.06.2015 die Jahresabschlüsse der Jahre 2010 und 2011 eingebracht werden. Anschließend sind die Daten des Jahresabschlusses 2011 bis zum 30.06.2015 in die Software SAP zu migrieren.

Bürgermeister Schmidt berichtet, dass vom Ministerium für Inneres und Kommunales NRW zwischenzeitlich ein Folgeerlass veröffentlicht wurde, dass für die Haushaltssatzung 2016 bei Kommunen, die keinen geprüften und festgestellten Jahresabschluss 2013 vorlegen können, die erforderlichen Genehmigungen zurückzustellen sind. Er geht davon aus, dass sich die vorläufige Haushaltsführung somit bis zum Sommer 2016 erstrecken wird.

Fraktionsvorsitzender Elsemann dankt dem Kämmerer und seinem Team für die planmäßige Erstellung der Jahresabschlüsse.

### Kommunalinvestitionsförderungsgesetz

Kämmerer Tenhagen berichtet, dass der Gesetzentwurf des Bundes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen von den kommunalen Spitzenverbände und dem Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW erörtert wurden. Als Gesprächsergebnis ist festzuhalten, dass nunmehr nicht die Gemeindefinanzierungsgesetze der Jahre 2013 – 2015, sondern der Jahre 2011 – 2015 derart als Grundlage für die Empfängerkommunen erhoben werden, so dass alle Gemeinden und Kreise, die in einem oder mehreren Jahren Schlüsselzuweisungen nach dem jeweiligen GFG erhalten haben, als finanzschwach gelten. Hierunter fällt dann auch die Gemeinde Sonsbeck, die einen Anteil aus dem NRW-Anteil in Höhe von 128.807,87 € erhält. Die Mittelverwendung für Projekte mit den Schwerpunkten Infrastruktur, Bildungsinfrastruktur und Klimaschutz soll analog zum Konjunkturpaket II erfolgen, wobei auch Maßnahmen, die bereits im Haushalt veranschlagt, aber noch nicht begonnen wurden, gefördert werden können.

### Entwicklung der Ausgaben für Asylbewerber und Flüchtlinge

Bürgermeister Schmidt legt eine Übersicht über die Kosten für Asylbewerber und Flüchtlinge und die Erstattung der Kosten durch den Bund vor. Demnach belaufen sich die Defizite der vergangenen Jahre wie folgt:

2012:	58.283,46 €
2013:	83.087,47 €
2014:	182.174,62 €
2015:	106.656,08 €

Das Defizit des Jahres 2015 wird unter Berücksichtigung der Hochrechnung der Flüchtlingszahlen ca. 200.000 bis 250.000 € betragen.

Bürgermeister Schmidt weist darauf hin, dass die jährlichen Kosten pro Asylbewerber bei ca. 7.000 € liegen, während sich die pauschale Kostenerstattung auf ca. 2.500 € beläuft. Er appelliert an die Ratsmitglieder, über die Parteien Einfluss derart zu nehmen, dass die finanzielle Ausstattung der Kommunen durch den Bund angepasst wird.

Ausschussmitglied Agnes Quinders fragt nach, ob der Wohnraum für Asylbewerber ausreichend ist. Bürgermeister Schmidt antwortet, dass aufgrund der prognostizierten Entwicklung bis zum Jahresende ausreichend Wohnraum zur Verfügung steht. Sofern sich die der-

zeitige Entwicklung fortsetzt, wird die Verwaltung zeitnah Maßnahmen zur Wohnraumbeschaffung ergreifen.

Fraktionsvorsitzender Gehrke erkundigt sich danach, ob in den Kosten auch die Krankheitskosten enthalten sind. Dieses wird seitens der Verwaltung bestätigt. Ausschussmitglied Reiner fragt nach dem Umfang der medizinischen Versorgung. Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass die medizinische Grundversorgung sichergestellt ist und bei umfangreicheren Aufwendungen die medizinische Notwendigkeit darzustellen ist.

**7. Anfragen der Ausschussmitglieder**

Bushaltestelle Furth

Ausschussmitglied Reiner erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zur Erneuerung der Wartehalle an der Haltestelle Furth. Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass die Entscheidung über die Förderung der Maßnahme voraussichtlich Ende Juni vorliegt. Im Falle einer Bezeichnung geht er von einer Umsetzung bis zum Beginn der kalten Jahreszeit aus.

HEIKO SCHMIDT  
BÜRGERMEISTER

LUDGER VAN BEBBER  
SCHRIFTFÜHRER